

Dienstag

den 25. August

1829.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1033. (1) Nr. 3762.

Licitations = Verlautbarung.

Von dem k. k. Dguliners Gränz-Regimente Nr. 3, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß zu Folge hoher Vereinigten Banal-Varasdiner Carlstädter General-Commando-Verordnung vom 5. July 1829, R. 3220 und 3275, dann löbl. Carlstädter Brigade-Befehls vom 15. July d. J., die Licitations hinsichtlich der Pottaschen-Erzeugung in den Avarial-Waldungen dieses Regiments, am 22. September d. J., um 9 Uhr Vormittags zu Carlstadt in dem Brigaden-Gebäude abgehalten werden wird.

In Zeit von 6 bis 10 Jahren können beiläufig erzeugt werden, und zwar:

| | |
|-----------------------------------|----------|
| In den Waldg. der Kermpoter Comp. | 860 Etr. |
| ditto Bründler | 200 " |
| ditto Tseferaner | 850 " |
| ditto Modruscher | 2540 " |
| ditto Ostarer | 200 " |
| ditto Dguliners | 3680 " |
| ditto Drerniker | 1560 " |
| ditto Plaschaner | 2500 " |
| ditto Rakoviezer | 800 " |
| ditto Primislir | 900 " |
| ditto Thouiner | 500 " |
| ditto Dubraver | 600 " |

zusammen . . 15190 Etr.

cautionierte Pottasche.

Sollte ein oder anderer Interessent rücksichtlich der Localität und des Holzvorrathes sich die Ueberzeugung selbst verschaffen wollen, so wird ihm hiebei möglichst an die Hand gegangen werden.

Der Ausrufspreis pr. ein Centner caltionierte Pottasche ist 1 fl. 33 kr. Conv. Münze.

Pachtlustige haben sich am gedachten Tage und Stunde zu Carlstadt in dem Brigaden-Gebäude einzufinden, und sich vor der Licitations mit einem Badium von 2000 Gulden Conv. Münze entweder im Baren, in Staats-Obligationen, oder in gerichtlich versicherten Realitäten auszuweisen und zu erlegen, welches sodann als Caution von dem Meistbietenden in der Regiments-Provenzen-Cassa während der Pachtzeit zu verblei-

ben haben, denen übrigen aber zurückgestellt werden wird.

Die Contracts-Bedingnisse werden vor der Licitations bekannt gemacht, und können auch früher in der Kanzley der löbl. Brigade zu Carlstadt, und auch bei dem Dguliners-Regimente eingesehen werden.

Auf nachträgliche Offerte wird durchaus keine Rücksicht genommen.

Stabsort Dgulin am 10. August 1829.

Z. 1045. (1) Nr. 147.

Verlautbarung.

Mit Bewilligung der wohlhöchlichen k. k. Domainen-Administration vom 15. d. M., Zahl 3689, wird wegen Vornahme der diesjährigen Conservations-Arbeiten an mehreren Avarial-Gebäuden eine Minuendo-Versteigerung am 5. September 1829, Vormittags um 9 Uhr in dem Amts-Local des k. k. prov. Bezirks-Commissariates der Umgebung Laibachs abgehalten werden, wozu die allfälligen Unternehmer mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Herstellungs-Kosten bei dem Hauptwachgebäude am Schulplaze auf 43 fl. 38 kr., bei dem vormals Pogatschnig'schen Hause in der Salendergasse auf 20 fl. 26 kr., und bei dem Militärknaben-Erziehungshause in der Gradiska-Vorstadt auf 195 fl. 54 kr., veranschlagt wurden.

Verwaltungs-Amt der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 22. August 1829.

Z. 1034. (2) Nr. 3628.

Ziegelhütten = Verpachtung.

In Folge hoher Cubernial-Verordnung vom 17. v. M., Zahl 15487, und löbl. k. k. Kreisamts-Intimatum vom 24. d. n. M., Zahl 8084, wird die Versteigerung zur Verpachtung der beiden magistratischen Ziegelhütten, am 7. September d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, am Rathhause vorgenommen werden.

Zum Ausrufspreise des jährlichen Pachtbetrages wird der von der löbl. k. k. Provinzial-Staats-Zuchthaltung entmittelte reine Ertrag von 1600 fl. festgesetzt.

Die Verpachtung geschieht auf drei nacheinander folgende Jahre, und beginnt mit ersten des nächstkommenden Monats November.

Uebrigens sind die Pachtbedingungen bei dem Expedite des Magistrates während den Amtsstunden täglich einzusehen.

Vom politisch-öconomischen Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach am 16. August 1829.

Z. 1030. (3) Nr. 3663.

Verlautbarung.

Am 29. d. M. Vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird die Minuendo-Licitation wegen Ueberlassung der Stadtsäuberung auf weitere drei Jahre am Rathhause abgehalten, und dabei zum Ausrufspreise in Folge löbl. k. k. Kreisamts-Berordnung vom 29. v. M., Zahl 8241, der bisherige jährliche Pachtschilling mit 195 fl. angenommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 14. August 1829.

Z. 1024. (3) Licitations-Verlautbarung.

Am 27. August d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird in dem Amtlocale der k. k. isprischen Prov. Staatsbuchhaltung, Haus-Nr. 206, eine Minderbietung wegen Beischaffung der, den zwei Amtsdienern vorschrittmäßig für das Jahr 1830 gebührenden Livree, abgehalten werden. Diese Bekleidung hat zu bestehen aus einem grau tuchenen Mantel, zwei Röcken, zwei Westen, zwei Paar langen Beinkleidern, zwei Paar Stiefeln und zwei Hüten. — Zu welcher Licitation die Lieferungskustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die Einsichtnahme des dießfälligen Kostenüberschlages zu den gewöhnlichen Amtsstunden dortselbst vorläufig Statt finden könne.

Z. 1025. (3) Concurs.

An dem k. k. akademischen Gymnasium zu Laibach ist die Adjunctenstelle, mit welcher ein Adjutum von jährlichen Drei Hundert Gulden auf die Dauer zweier Jahre verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbelegung derselben wird in Gemäßheit der Verordnung des hohenuberniums vom 17. July d. J., Zahl 15371, der Concurs ausgeschrieben.

Die dießfälligen Bittmerber haben ihre an das hohe Gubernium stylisirten, mit den Zeugnissen über die philosophischen Studien, über die Erziehungskunde und über ihre Moralität belegten Gesuche bei der hierortigen Gymnasial-Direction bis zum 20. September l. J. einzureichen.

K. K. Gymnasial-Direction zu Laibach am 12. August 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1020. (2) Nr. 564.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Johann Eulen v. Lehman, k. k. Kreiscommissär zu Laibach, als Curator des irrthümlichen Augustin Freyherrn von Bois, gegen Jacob Favornig, von Jerdorf, wegen schuldigen 500 fl. C. M. c. s. c., auf Ansuchen des Erstern in die executive Feilbietung der gegnerischen, mit Pfandrecht belegten, auf 1292 fl. 40 kr. C. M. gerichtlich geschätzten, der k. k. Staatsherrschaft Sittich, sub Rect. Neo. 45 zinsbaren Ganzhube zu Jera-voraw gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drei Termine, d. i.: der 8. July, 5. August und 3. September l. J. Vormittags 9 Uhr, jedesmal in Loco der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die in die Execution gezogene Ganzhube weder bei der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die schriftlich eingelegten Licitationsbedingungen können entweder hierorts oder bei dem Hrn. Executionsführer eingesehen, oder davon Abschriften behoben werden.

Bezirksgericht Weixelberg den 2. Juny 1829.

Anmerkung. Bei der ersten und zweyten Feilbietungstagelagerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1026. (2) Nro. 960.

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Verlaß des am 9. November 1826 im Dorfe Straßisch, verstorbenen Herrn Joseph Rordesch, gewesenen Vermalters des Guts Oöerradelslein, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, solche am 14. October l. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley so gewis anzumelden und rechtsaelend darzuthun, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst auszuscheiden haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 27. July 1829.

Z. 1029. (2) Nro. 499.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Legat, als Erbkäufer der Jacob Schmeidischen Hube, zu Otkroglo, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorzüglich in Verlaß gerathenen, auf der der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Neo. 2153217 dienstbaren ganzen Hube zu Gunsten der Mina Wolauz, verehelichten Schmeid intabulirten Ehevertrags, ddo. 12. Jänner 1809, intab. 26. Nov. 1817 pr. 650 fl. sammt Naturalienge-willigt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche hin-

nen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Geschworenen, dieselbe, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. Juny 1829.

3. 1039. (2) Nro. 529.

Realitäten-Vicitation.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Mündendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochlöblichen k. k. kaiserlichen Stadt- und Landrechte in der Executions-Sache der löbl. Officier-Corps-Equipirungs-Cassa des löbl. k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg, wider die Eheleute, Peter Franz Johann und Frau Theresia Eibill von Stein, wegen schuldigen 2000 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der gesammten, dem Schuldner gehörigen, theils in der, und theils um die landesfürstliche Stadt Stein gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und im Ganzen auf 2123 fl. 47 kr. G. M. gerichtlich geschätzten nachbenannten Realitäten, als:

- a) des, dem Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein, sub Rect. Nr. 1 unterthänigen Hauses in Stein, sub Consc. Nr. 67, sammt Gärten, vier Waldantheilen, Stallsung, Hofraum, worin sich ein Pumpenbrunnen befindet, überhaupt sammt An- und Zugehör, geschätzt auf 999 fl. 35 kr.
- b) des, dem Grundbuche der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 2 1/2, Urb. Nr. 3 dienstbaren Hausstrasses, geschätzt auf 446 „ 48 „
- c) des, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 36, dienstbaren Gartens sammt Ackerl, des der Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 849, dienstbaren Gartens sammt Ackerl und Meierhof, der dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 77, Urb. Nr. 90, dienstbaren Kasse sammt Garten und Ackerl, und des dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 35, dienstbaren Gartens, alle diese Realitäten als eine Parzelle zusammen, geschätzt auf 243 „ 36 „
- d) der, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 55, dienstbaren Wiese, geschätzt auf 142 „ 33 „
- e) des, dem Beneficio St. Trinitatis dienstbaren Krautackerl sammt Rain, geschätzt auf 69 „ 33 „
- f) der, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 46 und 44, dienstbaren Gemeindeantheile tousta Gora und Sotteska, geschätzt auf 10 „ 20 „

- g) des, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 24, dienstbaren Waldantheiles tousta Gora, geschätzt auf 7 fl. 40 kr.
- h) des, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 12, dienstbaren Gemeindeantheiles tousta Gora, geschätzt auf 6 „ 40 „
- i) des, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 6, dienstbaren Gemeindeantheiles tousta Gora, geschätzt auf 5 „ 40 „
- k) des, der Stadt Stein, sub Ziehung-Nr. 66, dienstbaren Gemeindeantheiles tousta Gora, geschätzt auf 2 „ 40 „
- l) des, zur Filialkirche St. Margareth, sub Rect. Nr. 1 dienstbaren Ackerl sammt Rain, geschätzt auf 188 „ 42 „

zusammen . 2123 fl. 47 kr.

wovon die, sub a und b aufgeführten Realitäten noch Inhalt der Vicitationsbedingungen vereint, um den Schätzungswert pr. 1446 fl. 23 kr., die übrigen Realitäten aber eben so, wie sie von Littera c bis inclus. l hier ausgewiesen sind, abgesondert zum Ausrufe zu kommen haben, gerichtlich, und dieses Bezirksgericht mit hoher Zuschrift vom 22. April 1829, 3. 2114, um Vornahme derselben ersucht worden, und, daß man zur Abhaltung dieser Vicitation drei Tagelagungen, auf den 16. July, 17. August und 17. September d. J. und die allenfalls nöthigen unmittelbar darauf folgenden Tage jederzeit Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Loco der landesfürstlichen Stadt Stein, im feilgeboten werden dem Hause des Executen, sub Consc. Nr. 67 mit dem Anbange anberaumet habe, daß jene Realitäten, welche bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten Vicitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Grundbuchs-tracte, und die für jeden Vicitanten wichtigen Vicitationsbedingungen, von welchen hier nur insbesondere erinnert wird, daß jeder Vicitant um die Parzellen, welche den Schätzungswert pr. 10 fl. 20. kr. übersteigen, — das Fünftel des Schätzungswertes jener Realität, um welche er licitiren will, als Badium, welches dem Meistbieter in den Meistbot eingerechnet, den übrigen Vicitanten aber gleich nach Abschlag der Vicitation zurückgestellt werden wird — vor Aufnahme seines Ankotes zu Händen der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben werde, können bei diesem Bezirksgerichte und bei der Vicitation eingesehen werden.

Es werden daher alle Kaufwilligen, insbesondere aber zur Verwahrung ihrer Rechte die unbekannt wo befindlichen intabulirten Gläubiger, Peter Wolf, Johann Georg P. Reisch, Barthelmä Riegler, die Johann Friedrichen Kinder, Maria Catharina Widig, Johann Baptist Prischner, Agnes Julianna Widig, Maria Eidenin Widig und Franz Duld, oder ihre gleichfalls unbekannten Erben

mit der Erinnerung, daß das hohe k. k. krainerische Stadt- und Landrecht für selbe den Herrn Dr. Lindner als Curator ad actum aufgestellt habe, zu diesen Citationen eingeladen.

Münkendorf am 5. Juno 1829.

U n m e r k u n g. Bey der ersten und zweyten Feilbietung sind das Haus sammt Zugehör und der Tract ad Littera a und b, ferner die Gemeind- und Waldantheile ad f, g, h, i und k nicht an Mann gebracht worden, daher zu deren Veräußerung bey der dritten auf den 17. September 1829 ausgeschrieben Tagsatzung geschritten werden wird.

B. 1027. (2) Nro. 743.
U m o r t i f a t i o n s - E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das mündliche Ansuchen des Lucas Jenkerl, dann Agnes und Maria Jenko, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rückichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, von der Ursula Schmid, aus Otkroglo, ausgehenden, an den Urban Jerassla lautenden Schuldscheines, ddo. et intab. 29. September 1795 pr. 150 fl. C. W. gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermaßen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Unlangen der Bittsteller, die obgedachte Urkunde, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 25. Julo 1829.

B. 1021. (3) ad J. Nr. 1606.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Gregor Gornig von Mörtensbach, als Vermögensüberhaber des Matthäus Gornig, in die executiv Versteigerung, der dem Andreas Debeuz, von Franzdorf gehörigen, zur löhlichen Herrschaft Freudenthal, sub Rect. Nr. 113 dienstbaren, gerichtlich auf 56 fl. bewertbarten Halbhube, sammt An- und Zugehör, dann des auf 20 fl. 20 kr. geschätzten, in Bodungen, Fischen, Hacken, Behetern ic. bestehenden Mobilarvermögens, wegen aus dem Urtheile vom 1. December 1824, Nr. 1061, schuldigen 119 fl. 50 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. Julo, 6. August und 7. September l. J. jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Besatze anberaumt worden, daß die feilgebotene Realität und das Mobilarvermögen bey der ersten und zweyten Versteigerung nur über und um den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Wovon die Tabulargläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte, und die Kauflustigen mit dem Anbange in die Kenntniß gesetzt werden, daß die

Citationssbedingnisse täglich in dieser Ranglen eingesehen und in Abschrift behoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 30. April 1829.

U n m e r k u n g. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1023. (3) ad Nr. 856j22.
E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der im Jahre 1809 zu Lufowiz verstorbenen Agatha Reber, gebornen Gradischeg, aus was immer für Gründen Ansprüche zu machen gedenken, haben zu der diesfalls auf den 9. October l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 selbst zuschreiben haben würden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetich am 13. August 1829.

B. 1042. (1)
Mit hoher Bewilligung.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß er am 3. Septem- ber ein großes hier noch nicht gesehenes Wasserluftfeuerwerk abbrennen wird; er empfiehlt sich daher einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publicum mit der Versicherung, alles mögliche anzubieten, um sich die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben.

Das Nähere wird der Anschlagzettel bekannt machen.

Sebastian Böck,
Runkfeuerwerker.

B. 1046. (1)
A n z e i g e.

In der Eger'schen Buchdruckerey, in der Spital-Gasse, Nr. 267, ist zu haben:

Circulare über die Einführung einer allgemeinen Verzehrungssteuer, nebst den dazu gehörigen Formularen, 23 1/2 Bogen, gefalzt, 45 kr.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir und bei Silberhändler Herrn Paternolli ist zu haben:

die, bei der am 17. August d. J., statt gefundene feyerliche Enthüllung des Dankbarkeits-Monuments, abgesungene Hymne, in krainerischer und deutscher Sprache, das Exemplar à 1 kr.